Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 17

Rubrik: Briefkasten

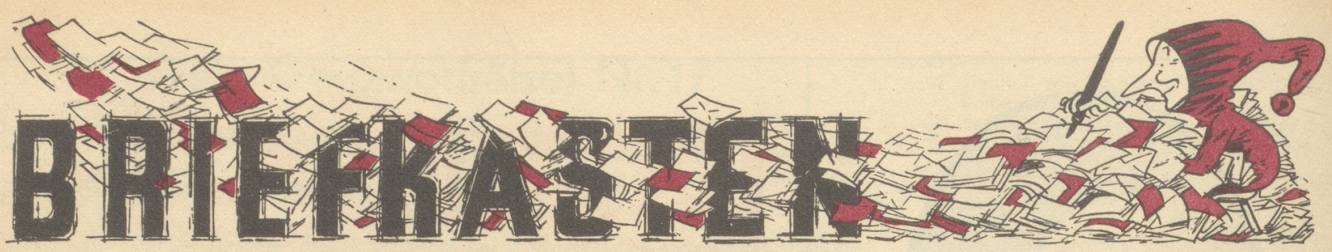
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Horoskope

Lieber Nebelspalter!

Bin ich da bei allerschönstem Wetter in einer noch schöneren Gegend eines Samstag-Vormittags auf die Wache befohlen worden, — für eine ganze lange Woche. Da fällt mir im letzten Augenblick eine Zeitung mit Horoskop für den nächsten Sonntag in die Hände. Ich bin ja sonst nicht abergläubisch, aber diesmal suche ich unter dem «Steinbock», ob ich etwas Trostverheißendes für den verpfuschten Sonntag finde. Und was steht da: «Sie können sich etwas Extravagantes leisten in Sachen Liebe ...!»

Bist Du nun nicht auch der Ansicht, daß sich der Feldweibel etwas mehr mit den Horoskopen und Geburtstagen seiner Untergebenen befassen sollte?

Dein Kpl. k. m.

Lieber Korporal!

Das Großartige an den Horoskopen ist ja eben das, daß sie eintreffen, ohne daß sich die Feld-, oder Wald-, oder Wiesenweibel danach richten. Man muß das Geschehen nur recht zu deuten wissen. Und bei Dir liegt die Sache so: ich erinnere mich, einmal gehört oder gelesen zu haben, das Gewehr sei die Braut des Soldaten. Und wenn nun also der Soldat die Gelegenheit geboten bekommt, wie Du, mit seiner Braut eine ganze Woche allein zu sein, — dann kann er doch mit Fug und Recht sagen, er habe sich etwas Extravagantes in Sachen Liebe leisten dürfen — meinst Du nicht auch?

Nebelspalter.

Was tun! sprich Zeus

!

Damit Du es gleich weißt, lieber Onkel, das dürftige Ausrufungszeichen der schriftlichen Anrede habe ich in der Stenographie gelernt. Ins Persönlich-Akustische übersetzt wäre das ein Pfiff auf den Fingern - (Oho!) - Daß Deinem Neffen eine solche Umgangsform mit dem Onkel nicht behagen kann, versteht sich von selbst. - (Dem Onkel noch weniger!) - Meine kürzlich gebrauchte Anrede «Lieber Brfko!» hat Dir aber auch nicht gefallen. Deinem Musikgehör entging nicht das Balkanische ... Dein Alltagsname «Nebi» klingt eher unheroisch. Aber Dein Feiertagsname «Nebelspalter» läßt Deine gelegentliche Vorliebe für ein heldisch-gefährliches Leben vermuten. Man kommt mit Dir aus der verflixten Politik nicht heraus. Deshalb bis auf weiteres: das neutrale Ausrufungszeichen. Die Durcheinandermischung der 5 Buchstaben des Wortes «Brfko» gibt 120 verschiedene Worte; aber sie werden wohl alle balkanisch bleiben, wenn man unter 5 Buchstaben 4 Konsonanten hat. Dasselbe Verfahren mit «Nespabrikao» ist schon aussichtsvoller; unter den 39 916 800 Varianten wird sicher etwas rechtes zu finden sein und die schönste von allen soll Dir zu Deinem Geburtstage dargeboten werden, wenn ich bis dahin mit dem Ausprobieren fertig bin. Gib also Deinen Geburtstag bekannt

Deinem Radio.

(P.S. Damit Du Dir keine falschen Hoffnungen machst, gemeint ist «die schönste von allen» Varianten, nichts anderes.

Lieber Radio!

Ich bin hingerissen. Bis Du alle Varianten meiner 5, bezw. 11 Buchstaben herausgerechnet hast, mußt Du Dich ja sehr fleißig auf Deine vier gesetzt haben! Ich bin nunmehr fest überzeugt, daß es Dir gelingen wird, eine Lösung von höchstem musikalischem Wohllaut zu finden, die zugleich ein fröhliches Gelächter auslöst. Ich freue mich also schon auf meinen nächsten Geburtstag. Du hast ziemlich viel Zeit bis dahin, denn, wie Du Dir selbst bei einigem weiteren Nachdenken hättest sagen können, wann sollte der Nespabrikao Geburtstag haben, wenn nicht am 1. April?!

!

Der Witze-Präsident

Lieber Nebelspalter!

Neue Wege in der Lenkung der Staatsgeschäfte scheint der Kanton Wallis zu beschreiten: er hat, laut Meldung des Nachrichten-Speakers der schweizerischen Depeschenagentur in Bern einen «Witze-Präsidenten des Staatsrats» gewählt. Mich interessiert es, ob der genannte Witze-Präsident eine Quelle für den Nebelspalter werden wird, oder ob er aus dem unversieglichen Quell des Nebelspalter-Repertoirs schöpfen wird.

Mit vielen Grüßen *Hansli.*

Lieber Hansli!

Ich glaube, wir werden uns verständigen, der Witze-Präsident und ich. Auf alle Fälle sehe ich in dieser Ernennung eine Morgenröte der Zukunft, oder den bekannten Silberstreifen am Horizont. Wenn es erst in allen Staaten neben den Präsidenten auch die Witze-Präsidenten gibt, vor denen man sich nicht fürchten, sondern über die man lachen muß, dann wird die wahre und sympathische Neuordnung Europas vollzogen sein.

Mit vielen Grüßen Nebelspalter.

Statt «Zi»

Lieber Spalter!

Weißt Du schon, daß seit Aufhören der schönen Zürcher Illustrierten, genannt «Zi» allerhand illustrierte Neuschöpfungen ins Leben gerufen worden sind? Nein? — Zum Beispiel:

«Ich!» — erscheint täglich mehrere Dutzend Mal.
«Du» — erscheint hingegen monatlich nur ein Mal.
«Sie und Er» — heißt künftig «Er und Sie» und erscheint statt in Blau nunmehr in Rosa.
«Wir» — das gemeinsame Familienblatt der Migros und des V.S.K.

Gruß Ditti.

Liebe Ditti!

Das ist ja großartig! Da können alle die treuen Eidgenossen, die die ausländischen Illustrierten abonniert und die inländischen nur beim Coiffeur gelesen haben, auch weiterhin für das Zugrundegehen neuer schweizerischer Zeitschriften besorgt sein. Wenn nur die Hälfte der Leser und Käufer der ausländischen Illustrierten und ihrer Propaganda die «Zürcher Illustrierte», die eine der besten illustrierten Zeitschriften überhaupt war, gekauft hätten, dann lebte sie heute noch. Das nennt man so gemeinhin geistige Landesverteidigung!

Gruß! Spalter.

Ender gènant

Lieber Nebi!

Hier ein Inserat aus der Weltwoche:

Robes et Chapeaux
elegante (?)
chez Linette
derrière du Théâtre

Ender gènant, wenn d'Linette s derrière du Théâtre isch, gäll?

Lu.

Liebe Lu!

Ich stelle mir die das Theater verkörpernde Muse so reizvoll vor, daß auch ihr «derrière» als Ehrenplatz und -namen in Betracht kommen könnte. Es gibt eine Venus, die den Beinamen «kallipygos» trägt, ein Wort, das man nicht so ohne weiteres ins Deutsch, geschweige denn ins Schwizerdütsch übersetzen kann.

Nebi.

Benzinmangel

Lieber Nebrispakao!

Ich habe soeben von folgender bevorstehender Maßnahme gehört: Um einem weiteren unnötigen Benzinverbrauch entgegenzuwirken, soll die eidgenössische Postverwaltung verfügt haben, daß bis auf weiteres die Postautobusse durch Pferde gezogen werden. In dieser kriegswirtschaftlichen Maßnahme sei nachstehender Passus vorgesehen: «Bei langen und schwierigen Steigungen können die Reisenden unter siebzig Jahren zur Mithilfe herangezogen werden.» — Was meinst Du dazu?

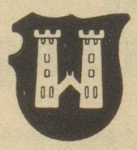
Eka.

Lieber Eka!

Das scheint mir nicht mehr als recht und billig. Wenn das Staatsschiff auf einem Riff aufgelaufen ist, werden auch alle Insaßen zum Wiederflottmachen aufgerufen, warum nicht auch die Postkutscheninsaßen bei schwierigen Steigungen?! Andererseits wird es wohl wieder Pferdevorspann geben als wie in alter Zeit, wo einmal der berühmte Serenissimus über unsern Gotthard gefahren ist und verwundert beobachtete, wie von Erstfeld an weitere Pferde vor die Postkutsche gespannt wurden. Auf seine Frage, warum das geschehe, ward ihm die Antwort, weil jetzt die große Steigung bis auf den Paß anhebe. Er frug weiter, wieviel Pferde man bergab vorspanne. — Da braucht man den Vorspann nicht mehr, ward ihm zur Antwort. — Nach einigem Besinnen meinte er dann: da müssen sich aber im Laufe der Zeit eine ganze Masse Pferde oben auf dem Gotthard ansammeln!

Nichts für ungut! Nebrispakao.

Das schweizerische Heilwasser



jedem ähnlichen ausländischen Mineralwasser ebenbürtig, anzuwenden bei allen katarrhalischen Erkrankungen der Atmungs- und Harnwege (Nieren, Blase) ist das

Weißenburger Kurwasser

Erhältlich bei allen Mineralwasser-Händlern u. Apothekern
Prospekte durch
WEISSENBURG-MINERALTHERMEN A.-G., THUN

Der Weisflog Bitter ist eine Vertrauensmarke, seit 60 Jahren bewährt bei überschüssiger Magensäure, ein «Magenstärker» par excellence, verdauungsfördernd und appetitanregend.